

Kein Kahlschlag im Öffentlichen Personennahverkehr Sachsens! Schluss mit Ausschreibungsunsinn und Scheinwettbewerb!

Ein Kürzungspaket mit katastrophalen Folgen plant die schwarz-gelbe Staatsregierung im Freistaat Sachsen. So sollen im Doppelhaushalt 2011/12 die Zuschüsse für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) um 7,5% gekürzt werden.

Das FDP-geführte Wirtschafts- und Verkehrsministerium möchte 2011 von den Bundeszuschüssen und ÖPNV-Einnahmen in Höhe von insgesamt 596,5 Millionen Euro lediglich 521,6 Millionen Euro an die Verkehrsverbünde und Kommunen weiterleiten. Davon werden noch einmal 51 Millionen Euro in das teure Grab City-Tunnel in Leipzig versenkt. Aus den restlichen 75 Millionen Euro sollen offenbar Bürgschaften für die pleite gegangene Landesbank finanziert werden.

Damit wird der Kostendruck bei den Verkehrsunternehmen im Öffentlichen Personennahverkehr – bei Bahnen und Bussen – noch weiter steigen. Der diktierte „Sparzwang“ bewirkt Fahrplanausdünnungen, Fahrpreiserhöhungen, Leistungseinschränkungen und die Einstellung ganzer Linien.

All dies geht auch zu Lasten von Service und Sicherheit. Der zunehmende Kostendruck bei den ÖPNV-Ausschreibungen verstärkt den ohnehin schon bestehenden Druck auf die Löhne und Sozialleistungen für die Beschäftigten.

Der heftige Kampf um Marktanteile eines weitgehend mit öffentlichen Mitteln finanzierten Verkehrsmarktes ruft immer mehr private Bahn- und Busgesellschaften auf den Plan, hinter denen vielfach international operierende Konzerne stecken (wie Veolia, Abellio, Arriva oder ODEG/BeNEX). Sie streiten sich um die knapper werdenden öffentlichen Gelder und versprechen sich satte Gewinne. Einzige Stellschraube sind letztlich die Löhne. Leidtragende sind die Beschäftigten und Fahrgäste. All dies schadet auch der Umwelt, wenn Investitionen in moderne, verbrauchsarme Fahrzeuge ausbleiben und im Schienenverkehr noch mehr durch Diesel betriebene Fahrzeuge auf elektrifizierten Strecken zum Einsatz kommen.

Wehren wir uns gegen diesen Irrsinn!

- **Keine Kürzung der ÖPNV-Gelder!**
- **Schluss mit teuren und sinnlosen Prestigeprojekten wie City-Tunnel oder Stuttgart 21!**
- **Flächendeckender Ausbau eines für alle Menschen erschwinglichen öffentlichen Verkehrsangebots!**
- **Schluss mit Ausschreibungsunsinn und Scheinwettbewerb im ÖPNV! Wir wollen keinen Verdrängungswettbewerb um die geringsten Personalkosten nach dem Motto „jeder gegen jeden“. Wir brauchen vielmehr einen Wettbewerb um die besten Ideen und die beste Qualität der Leistung.**
- **Einheitliche Tarif- und Sozialbedingungen bei allen Bahnen! Für einen Flächentarifvertrag Schiene!**
- **Schluss mit dem Rückfall in das 19. Jahrhundert, in die Zeit der Länder- und Lokalbahnen! Für einen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in öffentlicher Hand aus einem Guss und nach einheitlichen Qualitätskriterien!**
- **Der ÖPNV darf nicht zum Tummelplatz privater Konzerne werden! Es ist eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge und gehört in die öffentliche Hand und unter die demokratische Kontrolle der Beschäftigten und Nutzer! Keine Privatisierung der Deutschen Bahn!**